



Zuletzt aktualisiert: 08.09.2008 um 04:37 Uhr ([Kommentare](#))

Starke Lobby für den Luchs

Startschuss für das Projekt "Luchs in der Steiermark" im Naturschutzzentrum im Brucker Weital. Es soll das Bewusstsein für den Luchs gestärkt werden.



Foto © APA

Nach acht Monaten Vorbereitungszeit war es soweit, am Sonntag konnte im Weital bei Bruck das Projekt "Luchs in der Steiermark" aus der Taufe gehoben werden. "Im Hinterkopf hatte ich ein solches Projekt schon lange", erklärte Siegfried Prinz, der Leiter des Naturschutzzentrums Weital, einer Auffang- und Pflegestation für geschützte Vögel und Säugetiere. Befindet sich doch das Weital zum einen im Einzugsbereich bestätigter Luchsvorkommen. Zum anderen liegt der Raum Bruck auch in unmittelbarer Nähe von Durchzugsstrecken und Wanderrouten von Bären, aber eben auch der wenigen heimischen Luchse.

Ausgestorben. Das Naturschutzzentrum Weital wird nun eine Informations-Drehscheibe für die Katze mit den charakteristischen Pinselohren, die in unseren Breiten schon ausgestorben war. So werden Führungen zum Thema organisiert, eine Ausstellung über den Luchs, seinen Lebensraum und seine Perspektiven in der Steiermark aufgebaut, ein Informationspavillon errichtet und Fachkonferenzen abgehalten.

Heimlich. Man strebt die Vernetzung mit bestehenden Luchs-Projekten an, und auch die Jägerschaft war von Anfang an in das Vorhaben eingebunden - sind es doch vorwiegend Jäger, die Rehrisse, Spuren oder die Losung der Tiere sehen. "Denn der Luchs ist zwar nicht scheu, aber

heimlich", sagte der Wildbiologe Thomas Huber, einer der führenden Luchs-Experten Österreichs, der das Projekt begleitet. In jüngster Zeit gab es übrigens in Frohnleiten und in St. Peter-Freienstein Rehrisse, die wahrscheinlich dem Luchs zuzuordnen sind.

ULF TOMASCHEK

Fakten

Finanziert wird das Projekt zu 50 Prozent von der **EU**, zu 30 vom Bund und zu 20 vom Land.

Foto



Foto © AP

Links

- [Alles über den Luchs](#)

Link teilen

Faceb

Twitte